

**Tab. S1.** Kategoriensystem sowie Anzahl Kodierungen pro Unterkategorien, für die angehenden Primarlehrpersonen S2, S7 sowie total für alle neun Studienteilnehmenden mit dem Durchschnitt über alle Fälle in Klammern. Typ der Kodierung: i = induktiv, d = deduktiv

Kategorien	Beschreibung der Unterkategorien	Ankerbeispiele (S2 und S7)	S2	S7	Alle n=9	
<b>1 Absicht</b>	<b>1. Absicht (d)</b>					
	Absicht (d)	Beschreibungen der Absicht Klimawandel zu unterrichten	S2 175-176: "In einer sechsten Klasse könnte ich es mir vorstellen, aber nur als kurzen Exkurs." S7 138-140: "Explizit habe ich es noch nicht eingeplant, aber es gibt verschiedene Themen, in denen das aufgegriffen werden kann."	13	12	91 (10)
<b>2 Anforderungen</b>	<b>2a. Berufsbezogene Anforderungen (d)</b>					
	Rollenfindung (d)	Beschreibungen zum Umgang mit den eigenen Ressourcen und Ansprüchen als Lehrperson, sich abgrenzen, Rollenklarheit aufbauen	S2 808: "Es ist die Angst davor, dass man das Kind indoktrinieren könnte." S7 431-433: "Es ist wahrscheinlich nicht immer einfach, aber ich versuche eine neutrale Haltung einzunehmen - als Lehrperson, denn ich will nicht, dass die Kinder einfach das denken, was ich denke."	12	10	113 (13)
	Vermittlung (d)	Aussagen, welche die Vermittlung betreffen, z.B. Umgang mit Binnendifferenzierung, Heterogenität, Begleitung und Beurteilung von Lernprozessen, Elternkontakte aufbauen und pflegen	S2 409-410: "Wenn ein Kind Interessen in diese Richtung zeigt, dann möchte ich das nicht stehen lassen, sondern nehme das auch gerne auf." S7 507-508: "Ohne geeignete Materialien ist die Vermittlung zu schwierig und es ist ein zu komplexes Thema für die Kinder."	13	13	96 (11)
	Klassenführung (d)	Aussagen, welche direkte Führungsaufgaben einer Lehrperson oder Interaktionsaspekte im System Klasse mit der Lehrperson beschreiben	S2 50-53: "Man muss auf die Balance achten zwischen sich an jemanden aufzuregen oder Zeit zu investieren, um das Kind auf den richtigen Weg zu bringen und die anderen nicht außer Acht zu lassen." S7 74-75: "Handelnder, problemorientierter und lebendiger Unterricht an dem die Kinder auch Freude haben."	8	3	51 (6)
	Kooperation in und mit der Institution (d)	Äußerungen bezüglich Zusammenarbeit und Kooperation im Team, in der Schuleinheit wie auch mit Vorgesetzten	S2 707-708: "Ich glaube das könnte eher einen Druck ausüben, das Thema mit den Kindern zu besprechen." S7 5: "NMG unterrichte ich an einem Vormittag im Teamteaching."	2	3	37 (4)
	<b>2b. Themenbezogene Anforderungen (d)</b>					
Komplexität (i)	Beschreibungen eines komplexen, vielschichtigen, nicht überschaubaren, nicht determinierbaren, großen, abstrakten Sachverhalts, Themas oder Problems in der Gesellschaft, Medien oder Wissenschaft	S2 586-587: "Klimawandel steckt wirklich in allen Lebensbereichen, irgendwie, drin." S7 464-465: "Als herausfordernd sehe ich den Inhalt, die Komplexität des Themas."	9	10	55 (6)	

	Kontroversität (i)	Aussagen zu (widersprüchlichen) wissenschaftlichen Erkenntnissen und Expertenmeinungen, über «gutes, richtiges» Handeln sowie zu unterschiedlichen Meinungen in der Gesellschaft	S2 499-503: "Ich finde es beim Klimawandel sehr schwierig, da es häufig keine Diskussion zulässt. Meist hat es eine sehr, sehr extreme Gruppe, die Forderungen stellt, die in meinen Augen sehr einseitig gedacht sind und nicht umsetzbar sind." S7 602-603: "Ich finde die Klimastreiks gut [...]. Man kann dann mit Leuten über das Thema diskutieren."	19	3	59 (7)
	Umgang mit Meinungen von Eltern und Lernenden (i)	Meinungen der Lernenden und deren Eltern sowie den damit verbundenen Umgang (der Lehrperson)	S2 580-582: "Schüler haben Überzeugungen, die sie von zu Hause mitnehmen. Dies ist ein zweischneidiges Schwert mit diesen Vorstellungen als Lehrperson umzugehen." S7 561-564: "Eltern, die vielleicht komplett dagegen sind oder es nicht so sehen wie ich, sind im Unterricht nicht groß hinderlich, weil jedes Kind eine eigene Meinung bilden soll." S2 689-690: "Die eigene Meinung hat einen Einfluss. Vor allem auf das, was dann den Kindern als wichtig vermittelt wird." S7 431-433: "Es ist wahrscheinlich nicht immer einfach, aber ich versuche eine neutrale Haltung einzunehmen - als Lehrperson, denn ich will nicht, dass die Kinder einfach das denken, was ich denke."	5	4	24 (3)
	Umgang mit eigenen Überzeugungen als Lehrperson (i)	Umgang mit der eigenen Meinung und Rolle als Lehrperson	S2 689-690: "Die eigene Meinung hat einen Einfluss. Vor allem auf das, was dann den Kindern als wichtig vermittelt wird." S7 431-433: "Es ist wahrscheinlich nicht immer einfach, aber ich versuche eine neutrale Haltung einzunehmen - als Lehrperson, denn ich will nicht, dass die Kinder einfach das denken, was ich denke."	5	2	29 (3)
	(Nicht) lösbares Problem / fehlende Maßnahmen (i)	(Fehlende) geeignete Maßnahmen und Klimawandel als nicht lösbares und zu wenig beeinflussbares Problem, bzw. Problem ohne eindeutige, klare Lösungen und Antworten	S2 519-520: "Ich könnte nicht vor die Klasse stehen und sagen es ist alles schlecht und wir werden sowieso keine Lösung finden, falls wir nicht alle sofort umdenken." S7 382-390: "Es ist zwar nur ein kleiner Punkt wie beim Recycling oder Stromverbrauch, bei dem die Kinder etwas ändern können. [...] Aber über die Kinder kann man an die Eltern gelangen.»	9	1	20 (2)
	Emotional konnotiertes Thema (i)	Aussagen zu einer als negativ konnotierten, belastenden Thematik in der Gesellschaft, (inkl. für Eltern und Lernende)	S2 547-549: "Ich glaube, dass das auch möglich ist mit einem anderen Thema, das vielleicht in der Gesellschaft - nicht so emotional aufgeladen ist." S7 439: "Diese Bilder haben Auswirkungen auf die Kinder, auch emotional."	2	2	23 (3)
	Nicht kindgerecht (i)	Einschätzung des Lerngegenstandes als zu schwierig, zu anspruchsvoll, zu theoretisch, zu wenig relevant oder zu wenig interessant für Kinder im Primarschulalter	S2 274-276: "Andere Themen weisen weniger Widersprüche auf und die kann man den Kindern besser zumuten." S7 224-226: "Es ist nicht fassbar oder vorstellbar für die Kinder und ich weiß nicht, wie ich das für die jüngeren Kinder runterbrechen kann, dass sie es verstehen."	4	9	37 (4)
	Aktualität (i)	Aktualität der Thematik in der Gesellschaft sowie in Bezug zum Unterrichten	S2 196-198: "Es ist omnipräsent, das ist mir schon bewusst. Daber möchte ich nicht aktiv einen Bogen darum machen, wenn ein Kind fragt, was Fridays for Future ist, zum Beispiel." S7 545-447: "Es ist ein sehr präsent Thema und man liest ständig in den Medien darüber. Das unterstützt mich, Klimawandel in der Schule aufzunehmen." S2 638-639: "Ich müsste mich vertiefter damit auseinandersetzen, um es im Unterricht durchführen zu können." S7 691-693: "Die zusätzliche Zeit könnte ein Punkt sein oder dass andere Themen wichtiger waren, obwohl ich mir das aktuell nicht vorstellen kann."	11	5	33 (4)
	Vorbereitungsaufwand und Verbindlichkeit (i)	Aufwand zur Vorbereitung, Zeitressourcen zur Durchführung, Verbindlichkeit des Lerngegenstandes zur Durchführung	S2 638-639: "Ich müsste mich vertiefter damit auseinandersetzen, um es im Unterricht durchführen zu können." S7 691-693: "Die zusätzliche Zeit könnte ein Punkt sein oder dass andere Themen wichtiger waren, obwohl ich mir das aktuell nicht vorstellen kann."	2	6	29 (3)
3 Ress	<b>3a. Wissen (d)</b> Fachwissen (d)	Individuelles Fachwissen	S2 204: "Es ist eigentlich wirklich so ein wenig -- das fehlende Wissen." S7 244: "Ich weiß recht viel darüber."	13	5	67 (7)

Fachdidaktisches Wissen (d)	Individuelles Fachdidaktisches Wissen inkl. Lehrmittelkenntnisse	<i>S2 427: "Lehr-/Lernmaterialien dazu kenne ich nicht." S7 193-194: "Ich bin gespannt, wie ich das Thema im Unterricht hinunterbrechen kann, damit die Kinder es verstehen."</i>	6	6	51 (6)
<b>3b. Individuelle Ressourcen (d)</b>					
Überzeugungen und Einstellungen (d)	Aussagen zu Überzeugungen, Einstellungen, Werte zum Klimawandel	<i>S2 240-241: "Der Mensch ist mittlerweile der Hauptverursacher von diesem Klimawandel, das sehe ich ein. Das werde ich auch nicht leugnen." S7 304: "Ich stehe dahinter, dass der Klimawandel vom Menschen verursacht wird."</i>	11	9	48 (5)
Ziele und Motive (d)	Aussagen zu Lernzielen und Motive	<i>S2 340-343: "Ich möchte in Diskussionen auch die gegnerische Seite aufzeigen, die wirtschaftliche Seite auf, die sonst wenig Rücksicht genommen wird, damit den Kindern auch Widersprüchlichkeiten aufgezeigt werden." S7 396-398: "Mein Hauptziel ist, dass sie sich selbst Wissen darüber aufbauen können und selber eine Meinung gestalten können."</i>	4	12	48 (5)
Emotionen (d)	Aussagen zum eigenen Empfinden/Emotionalität	<i>S2 270-272: "Vielleicht ist es - eher so, dass das Gefühl von Resignation oder Hilflosigkeit ein wenig die Motivation nimmt, sich mit dem Thema tiefer auseinanderzusetzen." S7 406-407: "Wenn ich an Bangladesch oder mit Plastik überfüllten Stränden denke, dann werde ich wütend und traurig."</i>	8	3	17 (2)
Interesse (d)	Interesse am Thema	<i>S2 392: "Ich bräuchte größeres Interesse, um Klimawandel explizit zu thematisieren." S7 342-352: "Mich interessiert das Thema, wie man den Klimawandel stoppen kann, [...] auch die Umstellung auf erneuerbare Energien und was die Politik machen kann." S2 563-566: "Ich muss aktuelles und anerkanntes Wissen vermitteln und es ist eine große Herausforderung für mich, dazu die richtigen Materialien und Quellen auszuwählen." S7: -</i>	6	8	29 (3)
Vertrauen in Informationsquellen (i)	Einschätzungen zum Vertrauen in Informationsquellen wie Wissenschaft, soziale Medien, Politik, Lehrmittel etc.	<i>S2 563-566: "Ich muss aktuelles und anerkanntes Wissen vermitteln und es ist eine große Herausforderung für mich, dazu die richtigen Materialien und Quellen auszuwählen." S7: -</i>	2	0	18 (2)
<b>3c. Klimabewusstes Verhalten (d)</b>					
Eigenes klimabewusstes Verhalten (i)	Äußerungen zum eigenen (nicht) klimabewussten Verhalten	<i>S2 843-845: "Gewisse Leute können nicht nachvollziehen, dass ich just for fun eine Rollerausfahrt mache oder mit dem Auto irgendwo hinfahre." S7: -</i>	3	0	35 (4)
<b>3d. Soziale Ressourcen (d)</b>					
Private und berufliche Kontakte (i)	Äußerungen zu Familie, Freunde, Mitstudierende, Stellenpartner, Praxislehrpersonen etc.	<i>S2 604-606: "Ich pflege einen regen Austausch mit meiner Familie und von dort kommt vielleicht auch der Umgang mit dem Thema, mit den Widersprüchen." S7 5-6: "An einem Vormittag pro Woche unterrichte ich eine Lektion NMG im Teamteaching."</i>	1	1	16 (2)
<b>3e. Erfahrungen / Erkenntnisse (d)</b>					
Schulzeit (i)	Aus der eigenen Schulzeit	<i>S2 597-598: "Im Gymnasium ist es ein Thema gewesen, aber ich habe neben einigen Basics so gut wie nichts dazu gelernt." S7 537: "Ich kann mich nicht erinnern, dass ich das Thema in der Schule hatte."</i>	1	1	13 (1)
Studium (i)	Aus dem Studium (ohne Berufspraktika)	<i>S2 644-652: "Ich hätte einen vermehrten Austausch darüber spannend gefunden, mit verschiedenen politischen Meinungen, [...] denn es regt zum Denken an." S7 678-679: "Wir haben Methoden kennengelernt, bei denen Kinder sich eine eigene Meinung bilden können."</i>	7	3	36 (4)

	Schulpraxis (i)	Aus eigenen Unterrichtstätigkeiten	S2 711-712: "In einem Aufsatz hat eine Schülerin geschrieben, dass sie den Schulleiter um Erlaubnis zur Teilnahme an einer Klimademonstration angefragt hat." S7 413-420: "In einem Praktikum ist eine Organisation vorbeigekommen. [...] Einige Kinder waren danach wütend, andere traurig. [...] Das hat mir gezeigt, dass Emotionen sehr wichtig beim Thema Klimawandel sind."	1	1	8 (1)
4 Kontext	<b>4a. Kontexteinflüsse (d)</b>					
	Phasenspezifische Rahmung: Berufseinstiegsphase (i)	Aussagen in Bezug auf die Berufseinstiegsphase	S2 477-478: "Gerade beim Berufseinstieg ist es einfacher, weniger kontroverse Themen zu nehmen." S7 202-203: "Das Thema werde ich wahrscheinlich nur am Rand ansprechen, denn als Neulehrer ist es mit allem anderem nicht einfach."	4	5	28 (3)
	Sozio-kulturelle Einflüsse (i)	Sozio-kulturelle Einflüsse und Normen in Bezug zum Klimawandel	S2 516-517: "Ich bin unsicher, darf ich das überhaupt äußern, oder bin ich dann schon eine Umweltsünderin?" S7: 547-548: "Klimawandel ist sehr häufig in den Medien, was ich sehr gut finde. Das unterstützt mich, das Thema in der Schule aufzunehmen." S2 386: "Ich orientiere mich in NMG an die Lehrmittel wie NaTech." S7 706-708: "Für mich ist es wichtiger als zum Beispiel Steinzeit. Aber das muss jeder für sich selber wissen und begründen können mit dem Lehrplan."	5	1	17 (2)
	Vorgaben durch Lehrplan, Lehrmittel und Bildungspolitik (i)	Aussagen zu (verpflichtenden) Vorgaben durch Lehrplan, Lehrmittel und Bildungspolitik und dessen Umgang damit.	S2 841-843: "Auf Social Media beobachte ich Leute, die auf vieles verzichten können. Diese sind aber nicht mehr objektiv und können die andere Seite nicht nachvollziehen." S7 610-614: "Ein Thema, das in den Medien jetzt so stark Präsenz hat, kann auch im Unterricht eine große Präsenz bekommen oder haben sollte, vielleicht sogar."	4	8	57 (6)
	Medien (i)	Berichterstattung in den (sozialen) Medien	S2 500-503: "Es gibt eine sehr extreme Gruppe beim Klimawandel. Es ist schwierig mit denen zu diskutieren und es werden Forderungen gestellt, die nicht umsetzbar sind." S7 602-603: "Ich finde die Klimastreiks gut, denn man bekommt Aufmerksamkeit für ein Thema, das alle Menschen auf dieser Welt betrifft."	4	3	32 (4)
	Klimabewegung (i)	Aussagen zu Klimademonstrationen, Fridays for Future, Greta Thunberg		9	3	27 (3)
5 Bearbeitung	<b>5a. Bedeutsamkeit / Bewältigbarkeit / Vermeidung und Umdeutung (d)</b>					
	Bedeutsamkeit (d)	Relevanzeinschätzung der Anforderung Klimawandel zu unterrichten	S2 378-380: "Es ist mir wichtig, aktuelle Themen einzubringen. Aber ich bräuhete größere Interesse, damit ich es mit den Kindern anschauen würde." S7 338-340: "Für mich ist das Thema sehr relevant und es ist wichtig, dass die Kinder etwas darüber erfahren, denn es ist für Ihre Zukunft sehr zentral."	8	15	82 (9)
	Bewältigbarkeit (d)	Einschätzung zur aktuell wahrgenommenen Bewältigbarkeit	S2 355: "Ich bin einfach beim Klimawandel noch nicht so weit." S7 244: "Ich fühle mich unsicher und noch nicht kompetent genug."	12	11	62 (7)
Vermeidung / Umdeutung (d)	Aussagen und Strategien zur Vermeidung oder Umdeutung	S2:802-803: "Ich denke den Kindern ist Klimawandel nicht unbekannt. Sie werden selbst, irgendwie, so auf die Schiene kommen, bei der ich finde - können wir gerne darüber reden." S7 202: "Es ist nicht einfach und daher werde ich es nur am Rande ansprechen."	13	3	53 (6)	
6 Hau	<b>6. Hauptgründe Klimawandel (nicht) zu unterrichten (i)</b>					
	Zu unterrichten (i)	Hauptgründe Klimawandel zu unterrichten	S2 782: "Die Aktualität, oder Brisanz der Thematik."	1	1	9 (1)

Nicht zu unterrichten (i)	Hauptgründe Klimawandel nicht zu unterrichten	<i>S7 755-757: "Da ich es - ein sehr zentrales Thema finde für die Kinder, bei dem sie wirklich auch erfahren sollten, dass sie es in der Zukunft mitgestalten können. Oder in der Zukunft etwas verändern können."</i>	<i>S2 804-805: "Also - eben ich glaube, es braucht schon auch Mut, das Thema zu behandeln wegen den Eltern auch --. Also es ist eigentlich ein sehr großer Teil."</i>	<i>S7 730: "Es ist komplex und kein einfaches Thema."</i>	4	2	16 (2)
------------------------------	---	---	---	---	---	---	-----------

---